

Lenau, Nikolaus: In der Wüste (1832)

- 1 Ist's nicht eitel und vergebens,
- 2 Lieben Freunde, saget an!
- 3 Durch den Wüstensand des Lebens
- 4 Sich zu wühlen eine Bahn?

- 5 Streut auch unser Fuß im Staube
- 6 Spuren aus von seinem Lauf,
- 7 Gleich, wie Geier nach dem Raube,
- 8 Kommt ein Sturm und frißt sie auf.

- 9 Einsam und in Karavanen
- 10 Treibt es nach dem Land der Ruh',
- 11 Und es flattern tausend Fahnen
- 12 Hier und dort der Ferne zu.

- 13 Wir auch wandern vielverbündet
- 14 Nach der Räthselferne aus;
- 15 Doch der Strahl der Wüste zündet
- 16 Sehnsucht nach dem kühlen Haus;

- 17 Zündet heißer stets das Sehnen
- 18 In die Gruft aus diesem Land,
- 19 Wo, nie satt, nach unsern Thränen
- 20 Lechzt empor der dürre Sand.

(Textopus: In der Wüste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8617>)